

Literarische Umschau

Böhmer J. F., *Regesta Imperii* II. III. Abteilung: die Regesten des Kaiserreiches unter Otto III. 980—1002 bearbeitet von **Mathilde Uhlirz**, 4^o 401 S. (1. u. 2. Lieferung), H. Böhlaus Nachf. Graz-Köln, 1956/57.

Wer immer sich mit mittelalterlicher Geschichte beschäftigt, wird jede Lieferung der berühmten *Regesta imperii* begrüßen. Nun liegen Regesten Kaiser Otto III. vor, dessen Regierungszeit das erste Jahrtausend beschließt. Für die Genauigkeit der Erfassung, der Angaben der Überlieferung wie des Kommentars und der einschlägigen Literatur verbürgt der Name der bekannten Bearbeiterin.

So wird es wohl nur daranliegen, daß die Regesten schon gesammelt und bearbeitet waren zu einer Zeit, in der die für die damalige Zeit so wichtigen Untersuchungen über die große Gorze-Trierer-Reform (Hallinger und Bauerreiß KG Bayerns II. Band [1950]) noch nicht erschienen waren. Denn diese großen kirchlichen Erneuerungsbestrebungen, die zu tiefst auch das politische Leben beeinflussen, fanden in Otto III. einen starken Förderer und ohne ihre Kenntnis ist die Persönlichkeit des frommen Kaisers erst recht jene Heinrich II. kaum zu verstehen. So tauchen schon unter Otto III. eine Reihe bayrischer Bischöfe auf, die auf oberitalienische Bischofsstühle nur durch die besagte Reform gelangen wie Rother (Kurzform: Rozzo) von Treviso, der aus dem „seminarium episcopale“ das Eichstätt damals darstellte, entstammte. Ähnlich ist es mit Otbert von Verona u. a. (S. Bauerreiß II, S. 203). Auch die Gründung Seeons (Reg. 1314) steht damit im Zusammenhang.

München

R. B.

Monasticon Belge, Tom II. Troisième Fasc., Liège 4^o, 402 S.

Monasticon Benedictinum Helvetiae, Band IV von Dr. P. Rudolf Hengeler OSB, Verlag Kalt-Zehnder, Zug. 4^o, 477 S.

Monasticon Praemonstratense, Tomus II von P. Norbert Backmund, OPraem., 8^o, 608 S., Straubing 1952/55.

1. Von dem großen Nachschlagewerk über die Klöster der alten monastischen Orden in Belgien, *Monasticon Belge* genannt, liegt nun die den II. Band (Provinz Lüttich) abschließende umfangreiche dritte Lieferung vor. Es ist ein wahrhaft schönes Denkmal, das das Centre National de Recherches d'histoire religieuse dem Initiator des ganzen Werkes und dem Bearbeiter des I. Bandes (1890—1897) und der beiden ersten Lieferungen des II. Bandes (1928/29) unserem verewigten Ehrenmitglied Don Ursmar Berlière mit dieser mächtigen Abschlußlieferung gesetzt hat, noch dazu diese mit einem 119 Quartseiten umfassenden Register (von Leo Halkin) die beiden Bände aufschließt. Es werden in dem belgischen *Monasticon* wie gesagt zunächst die Klöster der Benediktiner, Cisterzienser, Prämonstratenser, Kartäuser aber auch der regulierten Augustinerchorherrn behandelt. Nach einer Angabe der Namensformen, der Quellen, Literatur und eines Abbildungsverzeichnisses folgt in gediegener Untersuchung erfreulicherweise auch eine Liste der Äbte oder Pröpste. Möge dem Unternehmen, das gesorgt hat, daß ein großangelegtes Unternehmen wie leider so oft kein armer Torso blieb, ein guter Fortgang beschieden sein.